

Tag des offenen Denkmals

Džej wotewrjeneho pomnika

10.9.2023



Jahre





**20 Jahre Burgtheater Bautzen /
20 lět Dźiwadło na hrodže Budyšin**

**TAG DER
OFFENEN TÜR /
DŽEŇ WOTEWR
JENYCH DURI**

**Spielzeitauftakt im Burgtheater
am 3. Oktober 2023
14.00 bis 17.00 Uhr**

Theaterkasse: 03591 584-225
www.theater-bautzen.de

**THEATER
.....
DŽIWADŁO**



EUROPEAN
HERITAGE
DAYS

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher,

in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Bautzen bereits zum 30. Mal am europaweiten Tag des offenen Denkmals. Darauf dürfen wir alle sehr stolz sein. Wenn ich mir heute unsere wunderbare Altstadt ansehe und an den Zustand der Häuser in den neunziger Jahren denke, fällt mir zwangsläufig die Gedichtzeile „Auferstanden aus Ruinen“ ein, die von Johannes R. Becher verfasst wurde. Nun mag die Zeile 1949 in einem anderen Kontext erdacht worden sein. Doch ausgerechnet am Ende eines Systems, in dem Bechers Gedicht lange als nationale Hymne skandiert wurde, standen wir hier in Bautzen in einer völlig ruinierten und in großen Teilen nicht mehr bewohnbaren Altstadt. Es war einfach nur grau, Fassaden bröckelten massiv und die Infrastruktur war in einem erbärmlichen Zustand. Jahrzehntlang fehlte es an Geld, an Baumaterial, an Initiative. Aus heutiger Sicht war das ein Glücksfall! Warum? Weil uns die Struktur und die Bausubstanz unserer Altstadt erhalten geblieben und nicht irgendeinem Plattenwohnungs-Bauprogramm der DDR zum Opfer gefallen sind.

Die große Chance der deutschen Vereinigung nutzten viele private Eigentümer aber auch die damaligen städtischen Entscheider, die Ruinen wieder aufzubauen. In einem kaum vorstellbaren Tempo wurden Straßen auf Vordermann gebracht und Häuser saniert. Die Fassaden waren wieder bunt und in die Geschäfte und Restaurants zog Leben ein. In den Straßen und auf den Plätzen fanden Märkte und Feste statt. Bautzen konnte sich wieder sehen lassen. Wer heute in unsere Stadt kommt, ist von ihrer Schönheit angetan. Mancher ist überrascht, hat eine solche Perle nicht erwartet. „Talent – Monument“ ist das Thema dieses Denkmaltages. Bautzen spiegelt das „Talent“ der Menschen, die vor 30 Jahren das Potential der Architektur und die umfangreichen Fördermöglichkeiten erkannt und im Sinne der Stadt genutzt haben. Denen gilt noch heute mein höchster Respekt, denn sie haben das „Monument“ Altstadt Bautzen aus den Ruinen auferstehen lassen. Mit dem heutigen Tag bietet sich Ihnen die Gelegenheit, einen Blick hinter einige Fassaden dieses „Monuments“ zu werfen, die Ihnen sonst verschlossen bleiben. Das ist sehr interessant und an vielen Stellen wird Ihnen das Thema des Tages in unterschiedlichsten Formen begegnen.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren des Tages, bei denen, die Ihre Denkmale für uns öffnen und bei den vielen fleißigen Helfern hinter den Kulissen. Den Besuchern wünsche ich einen erlebnisreichen Tag. Vielleicht sehen wir uns an dem einen oder anderen Objekt.

Ihr
Karsten Vogt
Oberbürgermeister



Auftaktveranstaltung

Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2023

Freitag, 8. September 2023 | 19.00 Uhr

Museum Bautzen

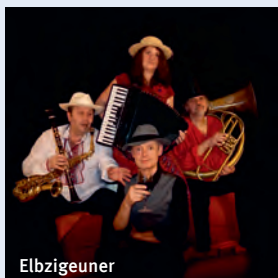
Grußworte von Herrn Dr. Robert Böhmer und
Herrn Oberbürgermeister a. D. Christian Schramm

Vortrag von Herrn Alf Furkert, Sächsischer Landes-
konservator „30 Jahre Sächs. Denkmalschutzgesetz:
Rückblick und aktuelle Herausforderungen“
Musikalische Umrahmung mit Matthias Hübner (Cellist)



Programm – 10.9.2023 – Hauptmarkt

- 10.00 Uhr** **Turmblasen** vom Rathausturm mit Bläsern der Jonsdorfer Big Band Klangfarben, Leitung: Frank Hepper
- 10.05 Uhr** **Eröffnung durch Oberbürgermeister Karsten Vogt** auf dem Hauptmarkt
- 10.10 – 10.25 Uhr** **Turmblasen** vom Rathausturm
- 10.30 – 11.30 Uhr** **Evangelischer Marktgottesdienst** mit Superintendent Tilmann Popp und dem Posaunenchor des Ev.-Luth. Kirchspiels Bautzen.
- 12.30 – 13.30 Uhr** **Jugendblasorchester**
- 13.45 – 14.15 Uhr** **KONJEN.project** Musik, die die Seele umschmeichelt
- 15.00 – 17.00 Uhr** **Elbzigeuner**
Walzer, Tango, Klezmer, Swing... mitreißend,
dezent bis kräftig
- 17.00 – 17.10 Uhr** **Ausklang des Tages**
Dank und Verabschiedung durch
Oberbürgermeister Karsten Vogt
- 17.10 – 17.15 Uhr** Abschließendes **Turmblasen** vom Rathausturm
mit Bläsern der Kreismusikschule Bautzen



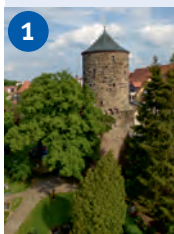
Treff- und Verweilpunkt Hauptmarkt

10.00 – 18.00 Uhr kulinarische Köstlichkeiten genießen
„Himmelsbäckerei“ Hultsch, Neukirch, mit speziellem Angebot, Kuchenbacken vor Ort, Kaffeeausschank, frische Holzofenbrote mit selbstgefertigten Aufstrichen, „Fettbemmen“, rustikale Pizzafladen und leckere Oberlausitzer Zwiebelfladen
Wauricks Cateringwelten, Radibor, verführt mit kulinarischen Raffinessen: Karotten-Kokos-Ingwersuppe, Bautzen-Burger, Bratwurst, Bratwurst „Sorbischer Art“ und Sorbischer Dener

12.30 – 17.30 Uhr Mitmachangebote des **Naturkindergartens des BBZ Bautzen e.V.** Korbflechten, Holzautos bauen, Anhänger bemalen, Malworkshop für Jung und Alt, Stein um Stein für Bautzens Türme



Themenobjekte (Plan S. 6/7)



1

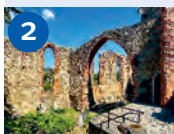
Nicolaiturm • Mikławska węża

Nicolaiforte 1

Betreuung durch Ortskuratorium Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Lesung mit Christiane Schlenzig, musikalische Umrahmung

Der untere Teil des Nicolaiturms wurde bereits in der Mitte des 15. Jh. errichtet. Der obere Teil, ursprünglich aus Holz gebaut, wurde 1522 als Rundturm in Stein weitergeführt.

1998/99 wurde der Turm saniert. Die Dauerausstellung informiert über die Geschichte der „via regia“, der einst wichtigsten Handelsstraße Europas.



2

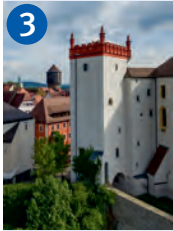
Nicolaikirchruine und -friedhof • Mikławśk z ruin Mikławskeje cyrkwe

Nicolaiforte

Führungen um 14.00 und 15.00 Uhr

*Ehemalige Nicolaikirche, Ruine seit dem 30-jährigen Krieg;
Katholischer Friedhof mit Bischofsgräbern*

Themenobjekte (Plan S. 6/7)



Matthiasturm · Mačijowa wěža

Ortenburg 9

Führungen stündlich ab 10.00 bis 16.00 Uhr

Eingangsturm der Ortenburg mit König Matthias Corvinus Denkmal von 1486; im Turminnen die ursprünglich 1225 geweiht, im 15. Jh ausgestaltete St. Georgskapelle und eine Wächterstube; während des 30-jährigen Krieges wurde das Turminnere zerstört und nur in Fragmenten erhalten



Lauenturm · Lawska

Innere Lauenstraße 14

Führungen zu jeder vollen Stunde, letzte Führung 16.00 Uhr

1400 als Wehrturm erbaut



Reichenturm · Bohata wěža

Reichenstraße 33

1490 – 1492 im Zuge des Ausbaus der Stadtbefestigung errichtet



Alte Wasserkunst · Stara wodarnja

Wendischer Kirchhof 2

Erstbau 1496, heutige Form von 1558, bis 1965 für die Wasserversorgung der Stadt Bautzen in Betrieb, heute technisches Museum und Aussichtsturm



7

Mönchskirchruine / Wasserturm · Ruina Mnišeje cyrkwyje/Wodowa węża

Hohengasse 2/Große Brüdergasse 7
Führungen nach Bedarf, Betreuung durch Soroptimisten
Imbissangebot

Im Jahr 1240 wurde der Franziskanerklosterkomplex mit Mönchskirche errichtet. Bei einem Brand wurde die Anlage 1401 stark beschädigt und wieder aufgebaut, 1598 erneut zerstört. Erhalten sind bis heute die frühgotische Kirchenruine mit ihren Spitzbogenfenstern und dem Portal. Nach einer denkmalgerechten Sanierung ist die Mönchskirchruine seit Dezember 2017 für Besucher zugänglich.



8

Stucksaal in der Ortenburg · Žurla ze stukowym

Ortenburg 9
Öffnungszeiten: von 11.00 bis 16.00 Uhr
Führungen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr
Stucksaal von Vinetti und Comotan 1662



9

Taucherfriedhof – 500 Jahre · Tuchorske pohrjebnišćo

Löbauer Straße 3
siehe auch Franckesche Gruft und Führungen!
Der Taucherfriedhof ist mit seinen Grabmalen, Grufthäusern und Gartengestaltung einer der bedeutendsten Friedhöfe in Sachsen. Besonders beachtenswert ist der Bestand der Grabmale des 18. Jh.



10

Franke'sche Gruft · Frankec rownišćo

Löbauer Straße 3
Führungen um 10.00, 11.30 und 14.00 Uhr;
musikalische Umrahmung
Die Franckesche Gruft wurde 1745 als Familiengrabstätte für Friedrich Gottlob Francke (1695 – 1751) und seine Ehefrauen Anna Maria Richter und Maria Sophia Spengler errichtet. Francke stiftete umfangreiche Mittel zur Unterhaltung der Gruft, aber auch für soziale und wohltätige Zwecke.



Lageplan

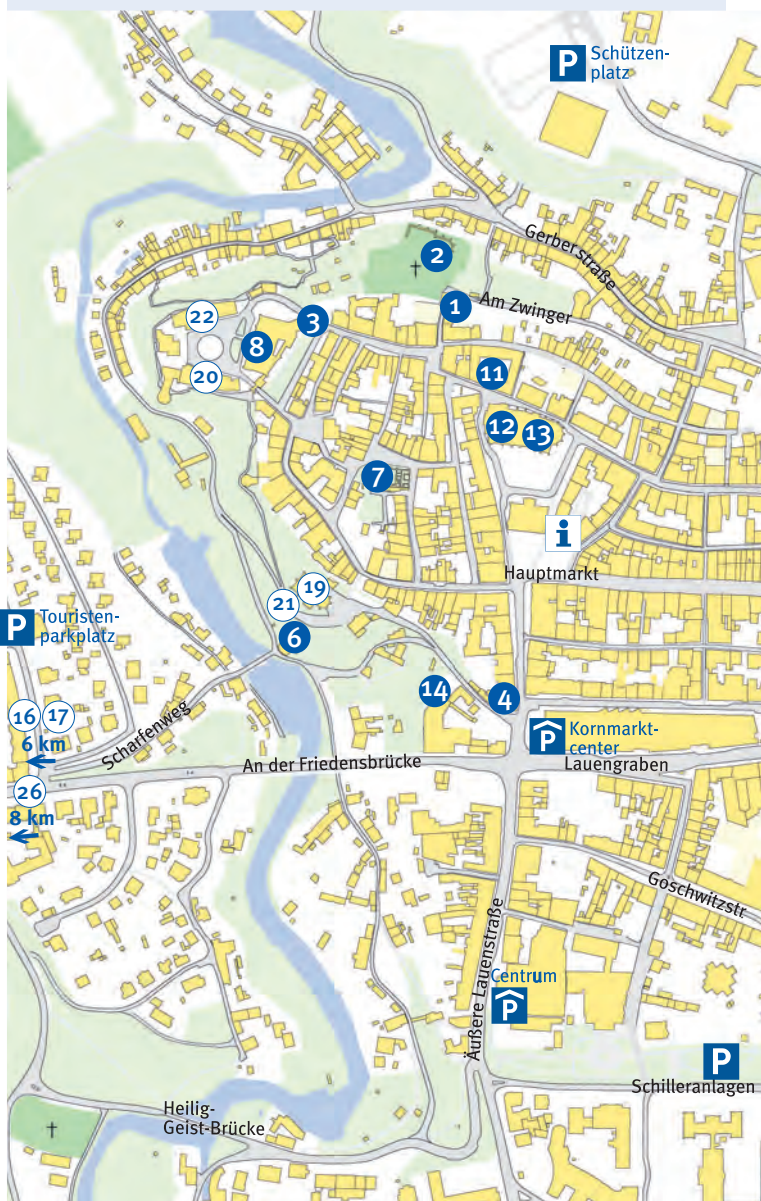
10.00 – 17.00 Uhr Besichtigungszeit der Denkmale

16.30 Uhr

Letzter Einlass

Eintritt zu allen Objekten frei

Abweichende Öffnungszeiten sind beim jeweiligen Objekt aufgeführt

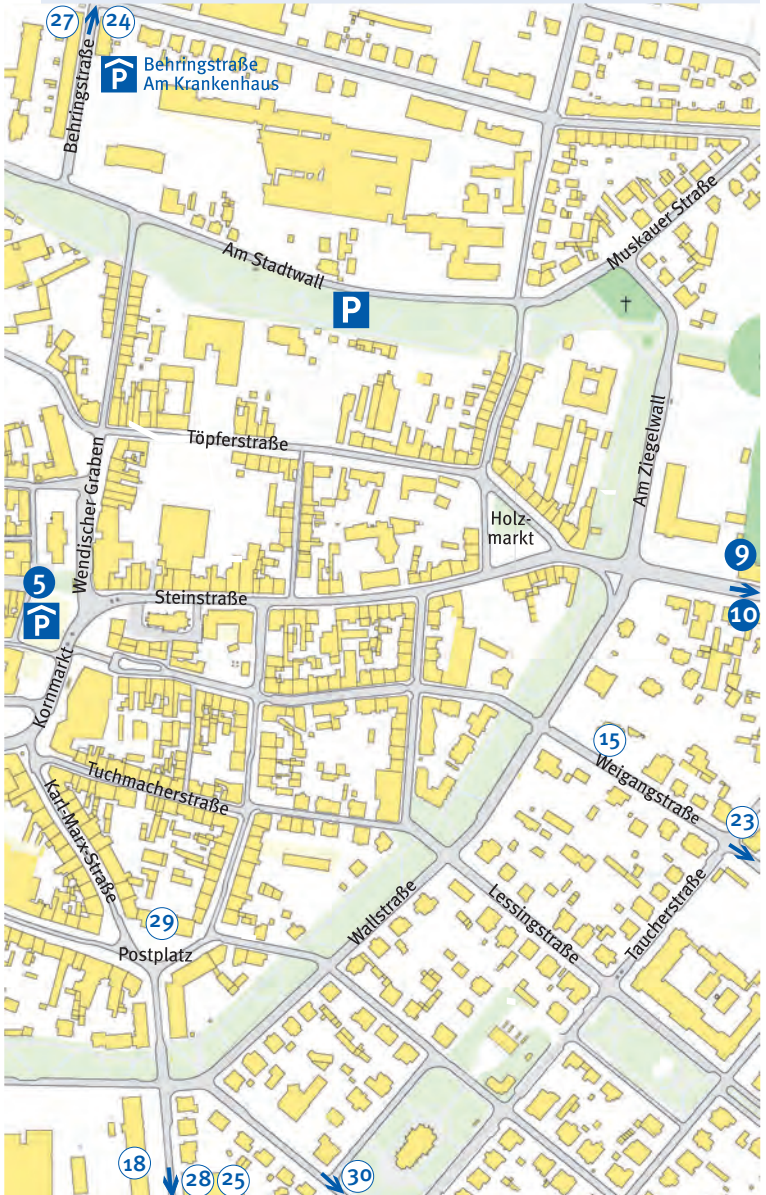




Alle Objekte sind mit blau-gelben Wimpeln und der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

1 – 14 Themenobjekte

15 – 30 Besichtigungsobjekte



Themenobjekte (Plan S. 6/7)



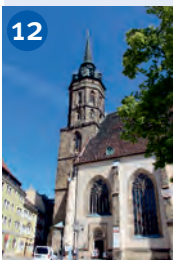
11

Domstift St. Petri · Budyske tachantstwo

An der Petrikirche 6

Führungen für jeweils 15 bis 20 Personen

Das Domstift ist seit über 800 Jahren in Bautzen präsent. Als früheres Arbeits- und Wohnhaus des Domkapitels, als Residenz von Domdekanen und Bischöfen hat es eine wechselvolle Geschichte. Inzwischen zeigt dieses Monument seine verschiedenen Talente als historisches Gebäude, Herberge vom Domschatz, Archiv und Bibliothek.



12

Dom St. Petri · Pětrowska cyrkej

An der Petrikirche 1

Öffnungszeiten: von 12.00 bis 17.00 Uhr

Im Rahmen eines Orgel-Spaziergangs mit Kantor Michael Vetter werden um 14.00 Uhr die Kohl-Orgel (1866) im Dom, die Eule-Orgel (1976) um 14.45 Uhr in St. Michael, die Eule-Orgel (1901/1990) um 15.30 Uhr in der Aula des Schiller-Gymnasiums, die Eule-Orgel (1985) um 16.15 Uhr in der Maria-und-Martha-Kirche, die Kohl-Orgel (1856) in der Taucherkirche um 17.00 Uhr, und die Eule-Orgel (1910) um 17.45 Uhr im Dom St. Petri vorgestellt. *Der Dom St. Petri wird seit 1524 von katholischen und evangelischen Christen gemeinsam genutzt. Er ist damit die älteste und gleichzeitig größte Simultankirche in Deutschland. Zwei imposante Orgeln sorgen für einen prächtigen Klang. Die Emporenanlage und der Orgelprospekt im evangelischen Teil wurden von dem Architekten Fritz Schumacher entworfen.*



13

Dom St. Petri - Sakristei ·

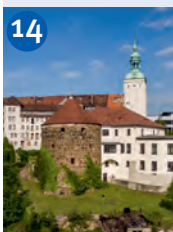
Kapala tachantskeje cyrkweje swj. Pětra

An der Petrikirche 1

Öffnungszeiten: von 12.00 bis 17.00 Uhr

Führungen um 13.00 und 16.00 Uhr, Orgelspiel im Rahmen des Orgelspaziergangs im evangelischen Teil

Der Sakramentsaltar vom nordböhmischen Holzbildhauer Johann Hajek wurde 1783 geschaffen. Die Besonderheit ist seine doppelte Funktion. Er ist Altar und beiderseitig sind Beichtstühle angeordnet. Mehrere Jahrzehnte stand er an der Nordseite des Chorumganges, inzwischen befindet er sich wieder am originalen Standort in der katholischen Sakristei.



14

Röhrscheidtbastei · Röhrscheidtowa bašta

Zutritt über Mühlorgasse 3

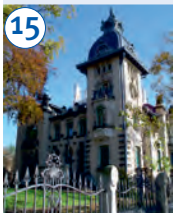
Öffnungszeiten: von 13.00 bis 17.00 Uhr

Die Röhrscheidtbastei ist Teil der Bautzener Stadtbefestigung und wurde 1469 zum Schutz der Fischerpforte errichtet. 1639 brannte der Turm aus und wurde erst 1676 renoviert. Ab 1850 gehörte er mit zur Gaststätte „Bürgergarten“. 1906 erhielt er seine Ausstattung mit der Symbolik der Schlaraffen, die ihn jahrelang und nun auch wieder nutzen. Seit 1960 befindet sich hier das Sorbische National-Ensemble.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)



15



Villa Weigang · Weigangec wila

Weingangstraße 1

Öffnung und Vorstellung der Haushalle sowie des

Pompejianischen Salons

Öffnung des Brautmodengeschäfts „atelier le ciel“

Die repräsentative Jugendstilvilla wurde im Jahr 1903 von Prof. Alvin Anger für Rudolf Weigang erbaut. Sie war Teil einer einzigartigen Gesamtanlage aus Landschaftsbau, Architektur und Kunst.

16



Schwesternhaus-Ensemble Kleinwelka ·

Sotrownja-ansambl Mały Wjłkow

Zinzendorfplatz 7, OT Kleinwelka

Führungen stündlich ab 11.00 Uhr – letzte Führung 16.00 Uhr

(max. 20 Personen pro Führung); Imbissangebot

Einzigartiges spätbarockes Kulturdenkmal des gemeinsamen Lebens der Herrnhuter Brüdergemeine

17



Kirchsaal Kleinwelka · Cyrkwina żurla ewangelskeje bratrowskeje wosady w Małym Wjłkowje

Zinzendorfplatz 8, OT Kleinwelka

Öffnungszeiten: von 11.00 bis 17.00 Uhr

Erbaut 1758 als Betsaal der Herrnhuter Brüdergemeine in der Kolonie Kleinwelka; schlichter Bau im Stil des Herrnhuter Barocks, heute genutzt als Kirchsaal der Brüdergemeine Kleinwelka und der Landeskirche

18



Philipp-Melanchthon-Gymnasium ·

Philippa melanchthonowy gymnazij

Bahnhofstraße 2

Führungen stündlich ab 10.00 Uhr – letzte Führung 15.00 Uhr

Das Gymnasium ging direkt aus der im Zuge der Reformation entstandenen Evangelischen Ratsschule hervor, die 1527 gegründet wurde. Aufgrund von Platzproblemen musste 1861 ein Grundstück gekauft werden, auf dem eine neue Schule errichtet werden sollte. 1867 wurde das neue Gymnasium eingeweiht. Zuletzt wurde es in den Jahren 2007 und 2008 umfangreich saniert.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)



19

Michaeliskirche • Michalska cyrkeľ

Wendischer Kirchhof 4

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest;

Es werden Führungen angeboten.

Spätgotischer Bau von 1450, seit 1619 Gotteshaus der evangelischen, deutschen und sorbischen Dörfer um Bautzen, letzte Renovierung 2005–2007



20

Rietschelgiebel im Burgtheater •

Rietschelowe swisle w Dźiwadle na hrodźe

Ortenburg 8

Imbissangebot: Verkauf der „Burgwurst“ durch den Theaterförderverein e.V.

Seit 2005 wird das historische Ensemble durch einen modernen Bau bereichert – dem Burgtheater/Dźiwadlo.

Vor dessen Fassade haben die Figuren des Rietschelgiebels ihr neues Domizil erhalten. Diese Figurengruppe, die „Allegorie der Tragödie“, zierte bereits das von Gottfried Semper 1841 erbaute Dresdener Hoftheater.



21

Mühltor • Młynske wrota

Wendischer Kirchhof 3

Das 1606 errichtete Torhaus ist der kleinste Teil der Stadtbefestigungsanlage. Heute ist die ehemalige Wächterstube so dargestellt, wie sie um 1700 wohl aussah. Eine Ausstellung zur Tätigkeit des Altstadtvereins e.V. und seiner Geschichte wird präsentiert.



22

Sorbisches Museum (Salzhaus) · Serbski muzej

Ortenburg 3–5

16.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung:

„Wurzeln im Wandel“

17.00 Uhr Vortrag: „Denkmale am Wegesrand“

Die Sammlung des Sorbischen Museums reicht bis in das Jahr 1856 zurück. Die ständige Ausstellung, zu der ca. 35000 Objekte gehören, informiert über Herkunft, Sprache, Kunst und Literatur, Lebensweise und Brauchtum der Sorben. Der größte Raum des Museums diente von 1835 bis 1907 dem Königlich-Sächsischen Appellationsgericht als Schwurgerichtssaal. Er ist mit Gemälden sorbischer Wissenschaftler und Schriftsteller geschmückt.



23

Gedenkstätte Bautzen · Něhdyše jastwo Budyšin

Weigangstraße 8a

ganztäglich Führungen mit Zeitzeugen

Im Gebäude des ehemaligen Gefängnisses Bautzen II befindet sich heute die Gedenkstätte Bautzen. Hier wird an die Opfer der beiden Gefängnisse Bautzen I („Gelbes Elend“) und Bautzen II („Stasi-Knast“) erinnert. In beiden Haftanstalten wurden während des Nationalsozialismus, der sowjetischen Besatzungszeit und der SED-Diktatur politische Gegner unter unmenschlichen Haftbedingungen gefangen gehalten. Die ständige Ausstellung dokumentiert die Leiden der Opfer und zeigt die politischhistorischen Zusammenhänge auf. Zu besichtigen sind weiterhin im Original erhaltene Arrestzellen, der Isolationstrakt und die Freiganghöfe.



24

Justizvollzugsanstalt Bautzen · Jastwo Budyšin

Breitscheidstraße 4

Öffnungszeiten: von 10.00 bis 16.30 Uhr

Imbissangebot; kein Zutritt für Kinder unter 14. Jahren;

der Einlass ist nur in Gruppen möglich, dadurch können Wartezeiten entstehen; Einlass nur mit gültigem Personaldokument; letzter Einlass 15.00 Uhr; bei Sicherheitsstörungen muss die Veranstaltung abgebrochen werden.

Die Justizvollzugsanstalt wurde 1900–1904 im historischen Stil erbaut. Die Einrichtung, die mit den markanten gelben Klinkersteinen grundlegend saniert ist, wird landschaftlich durch Baumalleen, Skulpturen und weiträumige Freiflächen geprägt.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)

25



Dampflok · Při pakowanišćách

Packhofstraße

Betreuung durch Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.

Imbissangebot

Mitfahrten auf der betriebsfähigen Dampflok 528141 des Vereins. *35 Jahre Denkmalslok 528056! Seit 1988 steht die im Jahr 1943 gebaute Güterzugdampflokomotive als Denkmal in Bautzen. Von 1964 bis 1986 war die Lok in Bautzen im Einsatz und fuhr in dieser Zeit über 2 Millionen Kilometer.*

26



Bildungsgut SchmochtitzSt. Benno ·

Smochčanske kubłanišć o swjateho Bena

Schmochtitz Nr. 1

Öffnung der Scheune mit Angebot von Kuchen und Kaffee

Führungen um 14.00 und 15.00 Uhr

Die Geschichte des Bildungsgutes reicht bis in das 12. Jh. zurück. 1991/92 wurde das ehemalige Rittergut mit Herrenhaus, Taufkapelle und Orangerie zur Bildungsstätte des Bistums Dresden-Meißen umgebaut. In der Parkanlage ist die Ruine eines Sonnentempels zu finden.

27



Gräberstätte Karnickelberg · Rownišćo na Nuklacej horje

Talstraße

Bautzen-Komitee e.V.

Kurzführungen; Film zur Historie, ganztägig kostenfreier Shuttle-

Service zwischen der Gedenkstätte Bautzen und Karnickelberg

Der Bautzener Karnickelberg erinnert am historischen Ort an die über 3.000 Toten des Sowjetischen Speziallagers von 1945–1956. Die im Jahre 2000 eingeweihte Kapelle dient zur Andacht und Erinnerung an das Leid der Lagerinsassen.





Britzegarten · Britzec zahroda

Bahnhofstraße 6

Betreuung durch Bautzener Kunstverein e.V. in Kooperation mit der Fraueninitiative Bautzen e.V.

Demonstration des Britzegartens als Künstlerinnengarten
Infotafeln zur Geschichte des Britze-Gartens, zum Bautzener Kunstverein e.V., zur Fraueninitiative Bautzen e.V. und zur Tätigkeit des Sorb. Instituts; Plastikenausstellung; Kaffee/Kuchen
13.30 Uhr Führung mit Anette Schütze

ab 14.00 Uhr „Schminkünstler unterwegs“ (Kinderschminken)

ab 15.30 Uhr Gartenmusique mit Tango Misterio Bautzen

Der Britze-Garten zählt zu den wenigen Bautzener Villengärten des 19./20. Jahrhunderts, die noch erhalten sind. In der Anlage von Wildblumenwiese, Laubbäumen, Staudenbeeten und einem Pavillon auf einer künstlichen Anhöhe ist die großzügige Geste des vermögenden Bürgertums zu erkennen.

2001 schloss der Bautzener Kunstverein die Rekonstruktion des Gartens ab und kümmert sich seitdem um dessen Pflege.



Haus der Sorben · Serbski Dom

Postplatz 2; Führungen um 10.45 und 13.30 Uhr

Die Sorbische Kulturinformation ist geöffnet.

Im Haus der Sorben haben unter anderen der Domowina e.V. und die Stiftung für das sorbische Volk ihren Sitz.

Die Eingangshalle des markanten Gebäudes schmückt ein bleigefasstes, farbiges Fenster mit der Darstellung sorbischer Bräuche. Am 24. August 1947 erfolgte die Grundsteinlegung auf dem Postplatz.



Ehemaliges OffizierscasinoBautzen · Bywši Budyski oficěrski kazino

Löhrstraße 33; Kaffee- und Getränkeangebot

Führungen von 10.00 bis 13.00 Uhr

Das ehemalige Offizierscasino wurde 1910 erbaut. Ab 1945 wurde es zum Treffpunkt der Nationalen Front. Von

1956 bis 1990 befand sich im Gebäude die Gaststätte „NVA“.

Bis zum Jahre 1999 diente es als Lagerstätte für das Finanzamt. Seit 1999 ist es die Heimstätte des Seniorenverbandes.

Rahmenprogramm

Zuseum, Taucherstraße 14

Vorträge über Konrad Zuse, Basteln für Kinder, Eisenbahn

Tourist-Information Bautzen-Budysin, Hauptmarkt 1

Kinderquiz „Kennt ihr eure Stadt“ für Kinder ab 6 Jahren, Quizbögen vor Ort erhältlich
Preisverleihung um 17.00 Uhr Bühne Hauptmarkt

Taucherfriedhof: Die Orgel der Taucherkirche und ihre Organisten

16.00 Uhr Führung mit Evelyn Fiebigler ab Taucherhalle. Der Weg führt zu den Gräbern vieler Kantoren und Organisten, die beruflich mit der Kohl-Orgel verbunden waren.

Rahmenprogramm

Orgelspaziergang

Im Rahmen eines Orgel-Spaziergangs mit Kantor Michael Vetter werden um 14.00 Uhr die Kohl-Orgel (1866) im Dom, die Eule-Orgel (1976) um 14.45 Uhr in St. Michael, die Eule-Orgel (1901/1990) um 15.30 Uhr in der Aula des Schiller-Gymnasiums, die Eule-Orgel (1985) um 16.15 Uhr in der Maria-und-Martha-Kirche, die Kohl-Orgel (1856) in der Taucherkirche um 17.00 Uhr, und die Eule-Orgel (1910) um 17.45 Uhr im Dom St. Petri vorgestellt.

Hof der Ortenburg

Getränkeangebot sowie Hüpfburg des Lions Fördervereins Bautzen e.V.

Der Erlös wird für soziale Projekte verwendet.

Führungen im Überblick

14.00/15.00 Uhr

Std. von 10.00 bis
16.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Führungen nach Bedarf

11.30/13.00/15.00 Uhr

10.00/11.30/14.00 Uhr

Führungen jeweils für
15 bis 20 Personen

11.00 Uhr

11.00/14.00 Uhr

13.00/16.00 Uhr

Std. von 11.00 bis
16.00 Uhr

Std. von 10.00 bis
15.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

16.00 Uhr

ganztägig

14.00/15.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

13.30 Uhr

10.45/13.30 Uhr

10.00–13.00 Uhr

Nicolaikirchruine und -friedhof, Nicolaipforte

Matthiasturm, Schloßgraben 21

Lauenturm, Innere Lauenstraße 16

Mönchskirchruine/Wasserturm, Mönchsgasse 4

Stucksaal in der Ortenburg, Ortenburg 1

Frank'sche Gruft, Taucherfriedhof

Domstift St. Petri, Petrikirche 6

Museum Bautzen, Kornmarkt 1

Führung mit Hagen Schulz durch die Kabinettausstellung
„500 Jahre Taucherfriedhof in Bautzen“

Führung mit Wolfgang Medow „Kunst im öffentlichen Raum“,
Treff: vor dem Museum

Dom St. Petri – Sakristei, Fleischmarkt 6

Schwesterhaus-Ensemble Kleinwelka, Zinzendorfplatz 7

Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Bahnhofstraße 2

Michaeliskirche, Wendischer Kirchhof 1

Sorbisches Museum (Salzhaus), Ortenburg 3–5

Gedenkstätte, Weingangstraße 8a

Bildungsgut Schmochtitz St. Benno, Schmochtitz Nr. 1

Gräberstätte Karnickelberg, Talstraße 14

Britze-Garten, Bahnhofstraße 6

Haus der Sorben, Postplatz 2

Ehemaliges Offizierscasino, Lohrstraße 33